

**GESCHÄFTSBERICHT**  
2016



**VORWORT DES PRÄSIDENTEN**

› SEITE 03

**2016 IN KÜRZE**

› SEITE 05

**VERWALTUNGSRAT**

› SEITE 06

**ARBEITEN DES VERWALTUNGSRATS**

› SEITE 07

**ORGANIGRAMM**

› SEITE 08

**BERICHT DES GESCHÄFTSFÜHRERS**

› SEITE 09

**UMSATZVERGLEICH PROFIT CENTERS**

› SEITE 12

**BILANZ**

› SEITE 14

**ERFOLGSRECHNUNG**

› SEITE 16

**RECHNUNG BAU & ABSCHREIBUNG**

› SEITE 16

**ANHANG**

› SEITE 20

**ÜBERSICHT AKTIONARIAT**

› SEITE 21

**REVISIONSBERICHT**

› SEITE 23

**IMPRESSUM**

› SEITE 24

**VORWORT  
DES PRÄSIDENTEN**

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,  
liebe Leserinnen und Leser

Im Jahr 2016 haben wir einen weiteren Meilenstein erreicht und es erstmals seit vielen Jahren aus eigener Kraft geschafft, ein ausgeglichenes Resultat zu erarbeiten. Vielen Dank an alle Gäste, Mitarbeiter und Institutionen sowie der Stiftung pro Mürren, welche ihren positiven Beitrag dazu geleistet haben.

Die neue, attraktivere und ausführlichere Form des Geschäftsberichts soll nun nicht als Lockerung der Kostenbremse interpretiert werden, sondern – abgesehen, dass dank Synergien mit anderen Druckerzeugnissen keine wesentlichen Mehrkosten entstehen – soll er der besseren Information der Aktionäre, Gäste, Leistungsträger und Lieferanten über die Herausforderungen in Betrieb, Unterhalt und bei Neuinvestitionen der Alpinen Sportzentrum Mürren AG (ASZ) dienen. Weiter soll der Bericht auch helfen, neue Grundbesitzer und Leistungsträger zur Beteiligung am Aktienkapital zu motivieren.

Das ausgeglichene Ergebnis ist nicht nur durch eine Umsatzsteigerung zu Stande gekommen, sondern auch durch eine beharrliche Optimierung der Strukturen und Abläufe und somit der Kosten. Das Ergebnis darf nicht

darüber hinwegtäuschen, dass wir zwar jedes Jahr im Rahmen des Unterhaltsbudgets kleinere Renovationen von ca. CHF 50'000 realisieren, aber mit dem nun seit einigen Jahren erwirtschafteten Cashflow von rund CHF 200'000/Jahr nur die wichtigsten Attraktivitätssteigerungen und Ersatzinvestitionen sowie die vertraglich vereinbarten Schuldentrückzahlungen vornehmen können. Rückstellungen für größere Ersatzinvestitionen (z.B. Schwimmbadbecken) oder Risiken auf der Umsatzseite können wir keine vornehmen. Dazu wäre eine weitere Ergebnisverbesserung von CHF 100-200'000/Jahr notwendig. Da unsere Kosten größtenteils fix sind, ist dies nur durch einen höheren Umsatz zu erreichen.

Dies würden wir schaffen, wenn die Übernachtungszahlen von heute ca. 140'000/Jahr wieder auf etwa 170'000 steigen würden. Projekte wie das Apartmenthotel, Hotel Palace oder auch das Jugendpavillon sind deshalb für die langfristige Sicherstellung der Finanzierung des ASZ von elementarer Bedeutung. Dies umso mehr, da diesen wichtigen Zukunftsprojekten auch einige nicht unerhebliche Risiken eines Rückgangs der Übernachtungszahlen gegenüberstehen: die Vermietung von Ferienwohnungen geht zurück und es gibt immer mehr Dauermieter (kalte Betten), einige Hotelbetriebe stehen vor einem Besitzerwechsel, andere sind finanziell nicht unbedingt gegen grössere Herausforderungen gewappnet, so dass ein Rückgang der Hotelkapazitäten nicht ausgeschlossen werden kann. Die Wetterkapriolen, der Rückgang des Skisportes, die grossen Unsicherheiten in der politischen Entwicklung tragen das Ihre zu den externen Risiken bei.

Umso erfreulicher die Tatsache, dass Mürren Tourismus und die Schilthornbahn erstmals gemeinsam die Zukunftsstrategie für die touristische Entwicklung des Resorts erarbeiten und ihre Aktionen aufeinander abstimmen. Umso unverständlicher, dass man glaubt, es sich leisten zu können, wichtige Projekte um Jahre zu verzögern oder gar zu verhindern.

Trotz all der Widrigkeiten hat das 2017 für das ASZ gut begonnen und wir bleiben optimistisch, auch in Zukunft all die Herausforderungen zu meistern.

Peter Wirth  
Präsident des Verwaltungsrates





2016 IN KÜRZE

**28'355**



**TOTAL FREQUENZEN**  
SPA / FITNESS / HALLENBAD / EISBAHN

**436'208**



**TOTAL EIGENE ERARBEITETE**  
**ERTRÄGE IN CHF**

**273'389**



**STROMVERBRAUCH IN KW / H**  
ENTSPRICHT DEM JAHRESVERBRAUCH  
VON CA. 40 PERSONEN

**674'695**



**HEIZUNG IN KW / H**

**5'810**



**WASSERVERBRAUCH IN M<sup>3</sup>**  
5'810'000 L ENTSPRICHT DEM JAHRESVER-  
BRAUCH VON RUND 100 PERSONEN MIT  
Ø VON 162 L PRO TAG.

**11'073**



**WEBSITE ZUGRIFFE**  
**WWW.SPORTZENTRUM-MUERREN.CH**



## VERWALTUNGSRAT ALPINES SPORTZENTRUM MÜRREN AG 2016

### **Peter Wirth**

Präsident ASZ

### **Mark Feuz**

Vertreter Gewerbe

### **Bruno Liechti**

Vertreter Vereinigung ausw. Grundbesitzer Mürren

### **Martin Stäger**

Präsident Einwohnergemeinde Lauterbrunnen

### **Adrian Stähli**

Präsident HVML

### **Peter Wälchli**

Vertreter Grosslieferanten (Energie)

### **Werner Zimmerli**

Präsident Mürren Tourismus

## WEITERE FUNKTIONEN

### **Samuel Bichsel**

Geschäftsführer ASZ

### **FIDURIA AG**

Treuhandstelle

## REVISIONSSTELLE

### **REVAG Revisions AG, Bern**

gewählt bis GV 2017

## ARBEITEN DES VERWALTUNGSRATS 2016

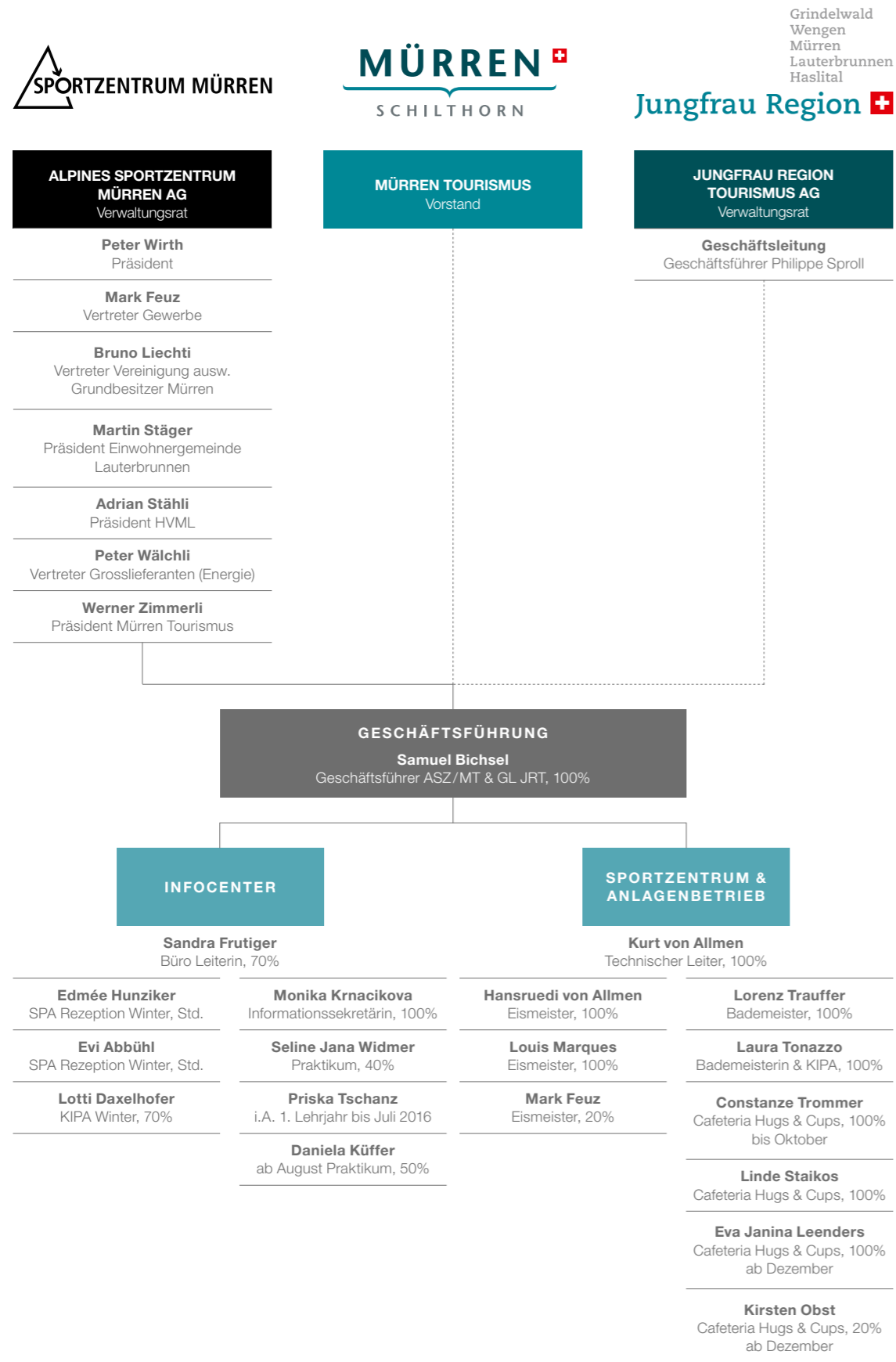
Der Verwaltungsrat befasste sich weiterhin mit der Attraktivitätssteigerung der Aussenanlagen und bewilligte im Sommer die Realisierung des Whirlpools. Für eine mögliche Überdachung des hinteren Curlingfeldes wurden verschiedene Projektvarianten untersucht und schlussendlich eine flexible, wetterfeste Zeltüberdachung, welche relativ einfach komplett demontierbar ist, zur weiteren Prüfung ausgewählt. Es werden nun Gespräche mit den betroffenen Anwohnern geführt und externe Finanzierungsmöglichkeiten evaluiert.

Zur weiteren Verbesserung der Ertragslage im Bereich Sporthalle und Hallenbad unterstützen wir die heutigen Besitzer des Jugendpavillons bei der Erarbeitung eines neuen Businessplanes, welcher das Angebot in Ergänzung zu Skilagern im Winter neu ganzjährig auch auf Sportlager in Kombination mit dem Sportzentrum erweitern soll. Basierend auf diesem Plan soll dann die Finanzierung für eine umfassende Gesamtrenovation aufgesetzt werden.

Im Rahmen der strategischen Projekte hat sich das ASZ finanziell an der EnWAG (Heizzentrale für Résidence, Palace und ASZ) sowie an der Palace avenir AG beteiligt.

Mit dem erarbeiteten Cashflow konnten die festgelegten Eckwerte für Unterhalt (CHF 120'000/Jahr) und Investitionen (CHF 100'000/Jahr) eingehalten und die Rückzahlung vertraglich festgelegter Kredite (CHF 100'000) realisiert werden.

Unser langjähriges Verwaltungsratsmitglied Bruno Liechti, Vertreter des Vereins der auswärtigen Grundbesitzer (VAG), tritt von seinem Amt zurück, weil seine Amtszeit im Vorstand des VAG abgelaufen ist. Der Verwaltungsrat dankt ihm für seine grosse Arbeit, welche er insbesondere als Leiter des Bauausschusses während der Renovations- und Umbauphase geleistet hat. Als Nachfolger hat der VAG letztes Jahr Frédéric Jean in seinen Vorstand gewählt. Er wird nun als Nachfolger von Bruno Liechti zur Wahl in den Verwaltungsrat des ASZ vorgeschlagen.



## BERICHT DES GESCHÄFTFÜHRERS

Wir stellen fest, dass sich das Alpine Sportzentrum weiter etabliert hat. Nebst dem Tagesbetrieb versuchen wir mit Events und Firmenanlässen unsere Anlagen auszulasten. Im Winter haben wir bspw. diverse Plausch-Curling Firmenanlässe durchgeführt, welche in Kombination mit Schneebar, Musik und Apéro abgerundet werden. Im Mai fand zum ersten Mal ein professionelles Tischtennisturnier in der Sporthalle statt. Nebst dem idealen Zeitpunkt brachte dies zahlreiche Gäste nach Mürren, welche den Ort vorher noch nicht kannten. Im Sommer haben wir anlässlich vom Dorffest auf dem Kunstrasen-Fussballfeld das erste Plauschturnier durchgeführt.

Das Alpine Sportzentrum finanziert sich über Kurtaxen- und sonstige Beiträge sowie über eigene erarbeitete Erträge. Unser stetiges Ziel muss es sein, letzteres zu steigern. In den letzten zwei Jahren haben wir diese um rund 29% auf CHF 436'208 gesteigert. Mittels den Grafiken auf Seite 12 sind die verschiedenen Profit Centers mit den prozentualen Veränderungen aufgeführt.

Die erfreulichen Steigerungen sind ein Zeichen, dass sich die Anstrengungen und Grossinvestitionen in der Vergangenheit nun als richtig erweisen. Im Auge behalten müssen wir aber unsere Kostenseite. Haben Sie gewusst, dass der Wasserverbrauch im Alpinen Sportzentrum mit 5.8 Millionen Litern dem Jahresverbrauch von 100 Personen entspricht? Die Kosten für Strom und Heizung verlaufen stabil – sollten sich aber in Zukunft zu unseren Gunsten entwickeln. Bei den Unterhaltsarbeiten wird stetig darauf geachtet, dass wir den Verbrauch reduzieren können. Als Beispiel dient die neue Sporthallenbeleuchtung, welche auf LED umgestellt wurde. Die Investition in die neue Systemsteuerung sowie Pumpen beim Hallenbad sorgen für weitere Optimierungen. Bei den Investitionsprojekten konnten wir im 2016 nebst den Renovationsarbeiten der Sporthallen-Garderoben mit dem Outdoor Whirlpool eine weitere Angebotserweiterung erstellen. Nach dem Kunstrasenspielfeld im 2015 ist dies eine weitere Investition in die Aussenanlage.

Wir stellen erfreut fest, dass unsere Gäste die Erweiterungen zu schätzen wissen. Der Outdoor Whirlpool hat sich bereits gut integriert. Der Spa-Bereich wurde damit aufgewertet - neu ist das Hallenbad und der Outdoor Whirlpool im Eintrittspreis inklusive. Zudem tragen die Zusatzeinnahmen der Einzeleintritte (CHF 5/Person) bereits einen grossen Teil zu den Hallenbadeinnahmen bei. Die Umgebungsarbeiten werden im Frühsommer 2017 ausgeführt. Bei den Renovationsarbeiten Sporthallen-Garderoben konnte ein Grossteil der Arbeiten mit eigenem Personal ausgeführt werden. Eine Umfrage bei den Sportvereinen, welche unsere Sporthalle in den letzten drei Jahren für Trainingslager benützt haben, zeigte uns auf, welchen Anforderungen unsere Trainingsgeräte genügen müssen. Hier werden wir im 2017 die mobilen Trainingsgeräte grösstenteils ersetzen und ergänzen können. Die Auslastung der Sporthalle hängt eng mit dem Gästesegment im Sportchalet zusammen. Wir benötigen hier zusätzliche Unterkunftsbetriebe, welche ebenfalls für Sportlager attraktiv sind, damit die Sporthalle zusätzlich genutzt wird.

Einen grossen Dank möchte ich meinem Team aussprechen. Gemeinsam sind wir stark!

Samuel Bichsel  
Geschäftsführer

## FINANZEN

Die Jahresrechnung des Geschäftsjahres 2016 (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang) ist im Geschäftsbericht enthalten. Zu beachten ist, dass die Vorjahresperiode aufgrund des Stichtagswechsels einen Zeitraum von 14 Monaten umfasst (01.11.2014 – 31.12.2015). Ein Vergleich der aktuellen Zahlen mit der Vorjahresperiode ist somit nur bedingt aussagekräftig.

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 7'270.01 ab. Erfreulicherweise konnten somit das erste Mal die Abschreibungen von CHF 200'000 aus eigener Kraft vollständig gedeckt werden. Das erfreuliche Ergebnis resultiert unter anderem durch die Steigerung der Ertragskraft sowie durch die konsequente Optimierung der Kostenstruktur. Es ist jedoch zu beachten, dass die getätigten Abschreibungen in der Höhe von CHF 200'000 nicht ausreichen, hohe Erneuerungsinvestitionen in der Zukunft aus eigenen Mitteln finanzieren zu können. Dazu wird eine Steigerung der Übernachtungszahlen mit daraus resultierender Erhöhung von Kurtaxeneinnahmen und bessere Auslastung der Anlagen notwendig sein.

Die Gesamteinnahmen liegen um rund CHF 60'000 über dem Budget und die betrieblichen Aufwendungen um rund CHF 45'000 unter dem geplanten Wert. Deutlich weniger Kosten als geplant sind in den Bereichen Personal, Fahrzeug, Abgaben und Gebühren sowie Entsorgung angefallen. Dafür waren Mehrkosten in den Bereichen Raumaufwand und Verwaltung/IT zu verzeichnen. Insgesamt schliesst die Jahresrechnung um Fr. 114'000 besser ab als budgetiert.

Die Bilanzsumme per 31. Dezember 2016 ist gegenüber der Bilanz per 31.12.2015 leicht höher. In die Sachanlagen wurden insgesamt rund CHF 129'000 investiert (Renovation Garderobe Sporthalle, Outdoor Whirlpool und Einrichtung Bistro). Zudem wurde eine Minderheitsbeteiligung bei unserem Wärmeanbieter Energie Wärme Mürren AG eingegangen sowie ein Darlehen an die Palace avenir AG gewährt. Die Fremdvverschuldung konnte um CHF 165'000 reduziert werden.

Die à fonds perdu Beiträge beliefen sich auf CHF 65'000 und wurden dementsprechend amortisiert. Das Darlehen welches über Mürren Tourismus von der Gemeinde gewährt wurde, hat man im 2016 zum ersten Mal um CHF 50'000 amortisiert. Ebenfalls um CHF 50'000 amortisierte man die Bankhypothek.

Der Geldfluss aus dem ordentlichen Betrieb (bereinigt um den vorjährigen Sondereffekt der Mehrwertsteuer) konnte auf 12-Monatsbasis um rund CHF 77'000 gesteigert werden. Der Geldfluss aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit wieder spiegelt die getätigten Investitionen und Fremdkapitalrückzahlungen.

## BUDGET

Im nächsten Geschäftsjahr rechnen wir mit etwas tieferen Erträgen und mit leicht höheren Gesamtkosten. Unter der Berücksichtigung der jährlichen Abschreibung von CHF 200'000 wird ein Jahresverlust von rund CHF 81'000 erwartet. Das Budget wurde vom Verwaltungsrat anlässlich seiner Sitzung vom 5. Dezember 2016 genehmigt.



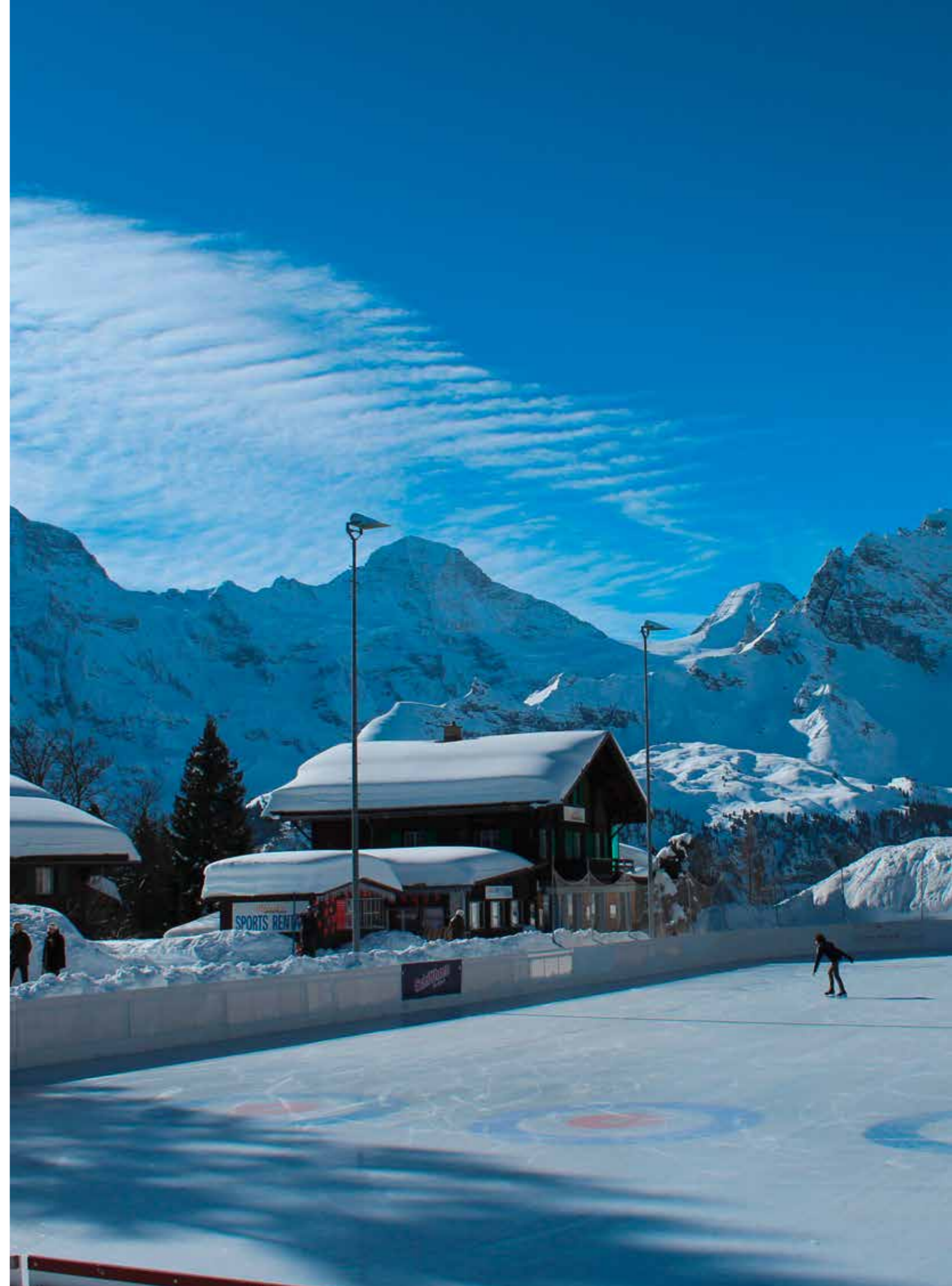
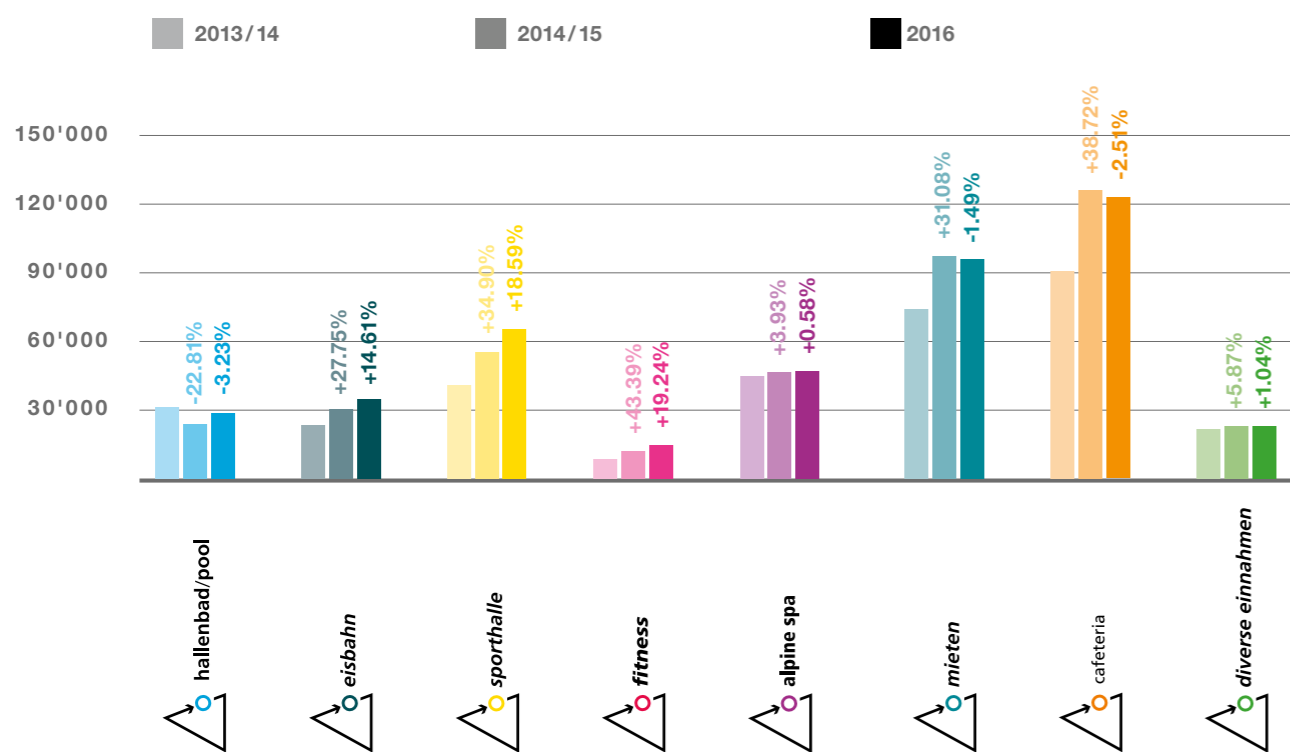


## UMSATZVERGLEICH PROFIT CENTERS IN % DER LETZTEN JAHRE

### UMSATZVERGLEICH

	2016	DIFF. VJ	2014 / 15	DIFF. VJ	2013 / 14
Hallenbad	29'274	20.2%	24'357	-22.8%	31'556
Eisbahn und Curling	35'146	14.6%	30'665	27.8%	24'003
Sporthalle	65'961	18.6%	55'622	34.9%	41'232
Fitness	15'045	19.2%	12'617	43.4%	8'799
Alpine Spa	47'289	0.6%	47'015	3.9%	45'236
Mieterträge	96'563	-1.5%	98'022	31.1%	74'779
Bistro	123'428	-2.5%	126'600	38.7%	91'264
Diverse Einnahmen	23'502	1.0%	23'259	5.9%	21'970

### STATISTIK UMSATZVERGLEICH



## BILANZ AKTIVEN

	31.12.2016	31.12.2015
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	441'168.25	363'094.79
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen gegenüber Dritten	29'425.60	6'700.00
Forderungen aus Lieferung und Leistung Beteiligte	60'742.20	9'978.24
Übrige kurzfristige Forderungen	9'682.68	3'781.64
Vorräte	2'830.00	2'700.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	42'898.50	106'991.45
<b>TOTAL UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>586'747.23</b>	<b>493'246.12</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Sachanlagen	6'917'357.41	7'025'923.37
Genossenschaftsanteile	50'200.00	50'000.00
Finanzanlagen	69'650.00	9'850.00
<b>TOTAL ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>7'037'207.41</b>	<b>7'085'773.37</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>7'623'954.64</b>	<b>7'579'019.49</b>

## BILANZ PASSIVEN

	31.12.2016	31.12.2015
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen gegenüber Dritten	152'417.25	104'785.60
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen Beteiligte	65'380.36	0.00
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	24'000.00	0.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	13'431.03	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung	118'555.80	42'331.70
<b>TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>373'784.44</b>	<b>147'117.30</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Darlehen Aktionäre	250'000.00	300'000.00
Hypotheken/Bankdarlehen	1'291'000.00	1'430'000.00
<b>LANGFRISTIGE VERZINSLICHE VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>1'541'000.00</b>	<b>1'730'000.00</b>
Erneuerungsfonds	1'000'000.00	1'000'000.00
<b>LANGFRISTIGE UNVERZINSLICHE VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>1'000'000.00</b>	<b>1'000'000.00</b>
<b>TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>2'541'000.00</b>	<b>2'730'000.00</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Aktienkapital	5'257'100.00	5'257'100.00
<b>Grundkapital</b>	<b>5'257'100.00</b>	<b>5'257'100.00</b>
Reserven aus Kapitaleinlagen	24'250.00	24'250.00
<b>Gesetzliche Reserven</b>	<b>24'250.00</b>	<b>24'250.00</b>
Verlustvortrag	-579'447.81	-726'988.66
Jahresergebnis	7'270.01	147'540.85
<b>Bilanzverlust</b>	<b>-572'177.80</b>	<b>-579'447.81</b>
Eigene Aktien	-2.00	0.00
<b>TOTAL EIGENKAPITAL</b>	<b>4'709'170.20</b>	<b>4'701'902.19</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>7'623'954.64</b>	<b>7'579'019.49</b>



## ERFOLGSRECHNUNG

### ERTRAG

	Budget 2016	01.01. – 31.12.2016	01.11.2014 – 31.12.2015
Ertrag Eintritte und Bistro	271'000.00	272'416.72	290'246.95
Einnahmen aus Kurtaxen	498'000.00	509'994.05	527'714.35
Kantonsbeitrag J+S	15'000.00	17'675.08	19'830.72
Werbebeiträge	18'000.00	26'050.00	22'700.00
Betriebsbeiträge (vertraglich & freiwillig)	215'000.00	215'000.00	245'832.00
Mietzinseinnahmen	79'000.00	96'563.65	90'053.70
Übrige Einnahmen	7'000.00	23'502.86	23'259.76
<b>TOTAL NETTOERLÖS AUS LIEFERUNG + LEISTUNG</b>	<b>1'103'000.00</b>	<b>1'161'202.36</b>	<b>1'219'637.48</b>

## ERFOLGSRECHNUNG

### AUFWAND

	Budget 2016	01.01. – 31.12.2016	01.11.2014 – 31.12.2015
Warenaufwand Bistro	-32'500.00	-30'171.19	-34'673.04
Personalaufwand	-432'140.00	-421'447.78	-505'610.42
Raumaufwand	-24'000.00	-27'143.98	-25'387.37
Unterhalt und Leasing	-108'800.00	-105'140.66	-107'805.86
Fahrzeugaufwand	-20'000.00	-7'126.45	-15'456.03
Sach- und Gebäudeversicherungen	-28'200.00	-22'900.60	-28'193.45
Abgaben und Gebühren	-31'000.00	-24'274.34	-46'893.58
Energie- und Wasserkosten	-208'000.00	-204'302.91	-240'176.18
Entsorgungsaufwand	-14'000.00	-9'358.79	-14'199.27
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-36'000.00	-53'262.36	-47'548.40
Werbeaufwand	-15'000.00	-10'707.81	-19'522.74
Mehrwertsteuerkorrektur	-25'000.00	-16'276.55	-44'768.20
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-2'500.00	-44.24	-200.00
<b>TOTAL BETRIEBLICHER AUFWAND</b>	<b>-977'140.00</b>	<b>-932'157.66</b>	<b>-1'130'434.54</b>
<b>BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN + ZINSEN</b>	<b>125'860.00</b>	<b>229'044.70</b>	<b>89'202.94</b>
Abschreibungen	-200'000.00	-200'000.00	-200'000.00
<b>BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN</b>	<b>-74'140.00</b>	<b>29'044.70</b>	<b>-110'797.06</b>
Finanzerträge und Wertschriftenerfolge	0.00	2'924.05	4'265.50
Finanzaufwendungen	-33'000.00	-31'564.00	-39'714.78
<b>BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR STEUERN</b>	<b>-107'140.00</b>	<b>404.75</b>	<b>-146'246.34</b>
A.o., einmaliger und periodenfremder Ertrag	0.00	8'333.86	313'276.93
A.o., einmaliger und periodenfremder Aufwand	0.00	-1'468.60	-19'489.74
<b>JAHRESERGEBNIS VOR STEUERN</b>	<b>-107'140.00</b>	<b>7'270.01</b>	<b>147'540.85</b>
Direkte Steuern	0.00	0.00	0.00
<b>TOTAL UNTERNEHMENSERFOLG</b>	<b>-107'140.00</b>	<b>7'270.01</b>	<b>147'540.85</b>

BAU- UND ABSCHREIBUNGSRECHNUNG

	01.01.2016	Zugänge	Verrechnung	Umgliederung	Abgänge	31.12.2016
<b>Baurechnung</b>						
Grundstücke	1'625'800.00					1'625'800.00
Anlagen in Bau	0.00					0.00
Sportbauten	8'297'773.26	121'634.04			-37'400.00	8'382'007.30
Fluhkanal	90'266.70					90'266.70
Möbilien/Einricht.	522'400.28	7'200.00				529'600.28
Maschinen & Geräte	310'152.77					310'152.77
Kälteanlage	300'215.29					300'215.29
<b>TOTAL</b>	<b>11'146'608.30</b>	<b>128'834.04</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-37'400.00</b>	<b>11'238'042.34</b>
<b>Abschreibungsrechnung</b>						
Grundstücke	0.00					0.00
Anlagen in Bau	0.00					0.00
Sportbauten	-3'599'559.40	-112'500.00				-3'712'059.40
Fluhkanal	-90'265.70					-90'265.70
Möbilien/Einricht.	-101'000.00	-47'500.00				-148'500.00
Maschinen & Geräte	-259'859.83	-10'000.00				-269'859.83
Kälteanlage	-70'000.00	-30'000.00				-100'000.00
<b>TOTAL</b>	<b>-4'120'684.93</b>	<b>-200'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>00.00</b>	<b>-4'320'684.93</b>
	Total Baurechnung		Total Abschreibung		Total Restwerte per 31.12.2016	
<b>Restwerte</b>						
Grundstücke	1'625'800.00		0.00		1'625'800.00	
Anlagen in Bau	0.00		0.00		0.00	
Sportbauten	8'382'007.30		-3'712'059.40		4'669'947.90	
Fluhkanal	90'266.70		-90'265.70		1.00	
Möbilien/Einricht.	529'600.28		-148'500.00		381'100.28	
Maschinen & Geräte	310'152.77		-269'859.83		40'292.94	
Kälteanlage	300'215.29		-100'000.00		200'215.29	
<b>TOTAL</b>	<b>11'238'042.34</b>		<b>-4'320'684.93</b>		<b>6'917'357.41</b>	

GELDFLUSSRECHNUNG

	01.01.–31.12.2016	01.11.2014–31.12.2015
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>		
Unternehmenserfolg	7'270.01	147'540.85
Abschreibungen	200'000.00	200'000.00
Buchgewinn aus Verkauf Anlagevermögen	0.00	-1'999.00
<b>TOTAL GELDFLUSS AUS FONDS NETTO-UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>207'270.01</b>	<b>345'541.85</b>
Zunahme (-) / Abnahme (+) kurzfr. Forderungen/Abgr.	-15'297.65	-79'749.81
Zunahme (-) / Abnahme (+) Vorräte	-130.00	-100.00
Zunahme (+) / Abnahme (-) kurzfr. Verbindlichkeiten	226'667.14	12'249.75
<b>TOTAL GELDFLUSS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT</b>	<b>418'509.50</b>	<b>277'941.79</b>
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>		
Nettoinvestitionen Sachanlagen	-128'834.04	-159'495.83
Veränderung eigene Anteile	-2.00	1'700.00
Nettoinvestitionen in Finanzanlagen	-60'000.00	95'000.00
<b>TOTAL GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-188'836.04</b>	<b>-62'795.83</b>
<b>TOTAL FREE CASH FLOW</b>	<b>229'673.46</b>	<b>215'145.96</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Veränderung Bankdarlehen / Hypotheken	-189'000.00	-172'500.00
Subventionen / Spenden Umbau	37'400.00	112'600.00
<b>TOTAL GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-151'600.00</b>	<b>-59'900.00</b>
<b>TOTAL GELDFLUSS</b>	<b>78'073.46</b>	<b>155'245.96</b>
Stand flüssige Mittel per 1.1.	363'094.79	207'848.83
Total Geldfluss Geschäftsjahr	78'073.46	155'245.96
<b>STAND FLÜSSIGE MITTELN PER 31.12.</b>	<b>441'168.25</b>	<b>363'094.79</b>



## ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

### ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert von der Verwaltung Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Die Verwaltung entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

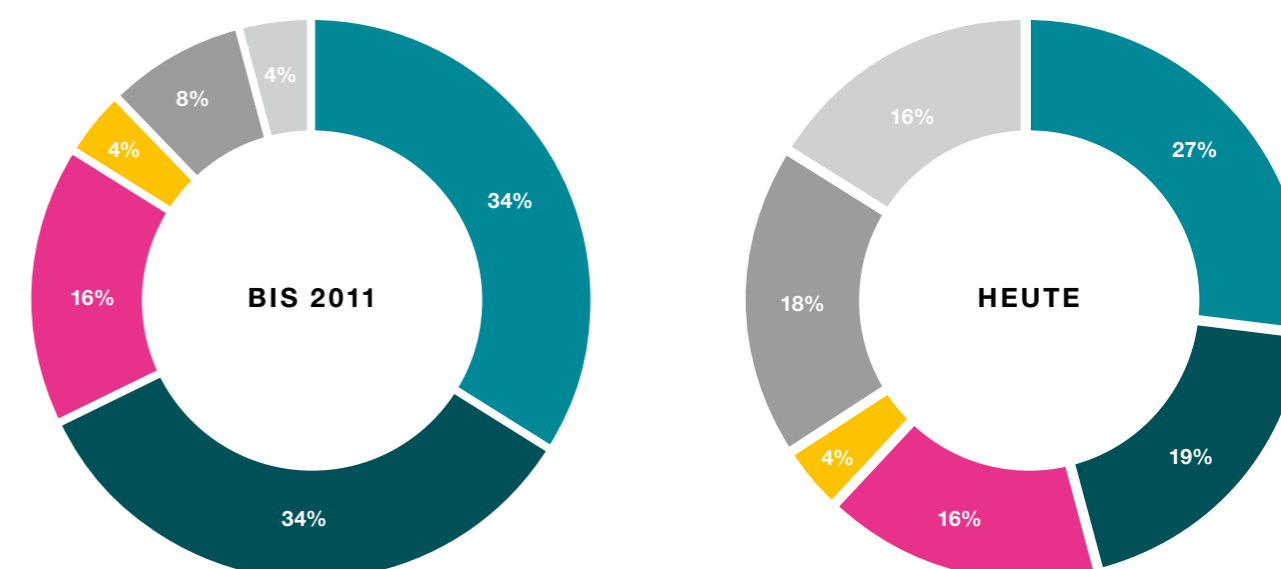
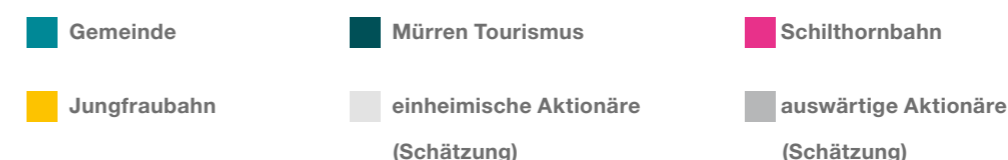
Der Verwaltungsrat hat im Vorjahr entschieden, den Abschlussstichtag auf 31. Dezember zu verlegen. Somit beinhalten die Vorjahresangaben die Periode vom 1.11.2014 bis 31.12.2015 (14 Monate).

	31.12.2016	31.12.2015
<b>Erklärung über die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt</b>		
Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über	10	10
<b>Eigene Anteile</b>		
Erwerb eigener Anteile (Anzahl)	2	
Erwerb eigener Anteile, durchschnittlicher Kaufpreis	1	
Die Aktien wurden der Gesellschaft geschenkt		
Veräusserung eigener Anteile (Anzahl)	0	-17
Veräusserung eigener Anteile, durchschnittlicher Verkaufspreis	0	-1'700.00
Bestand per Ende Geschäftsjahr	2	0
<b>Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverbindlichkeiten</b>		
Credit Suisse, Leasing Fitnessgeräte	21'646.00	30'984.00
<b>Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt</b>		
Nettobuchwert belasteter Aktiven	6'295'748.00	6'554'230.00
<b>Erläuterungen zu wesentlichen ausserordentlichen, einmaligen und periodenfremden Positionen in der Erfolgsrechnung</b>		
<b>Ertrag:</b>		
Abgrenzungsdifferenzen aus Vorjahresperiode	8'110.00	7'769
Rückerstattung Mehrwertsteuer Umbau	0.00	301'755
Liquidationserlöse aus Veräusserung Sachanlagen	0.00	2'000
übriger Ertrag	224.00	0.00
<b>Aufwand:</b>		
Kosten iZ Rückerstattung Mehrwertsteuer	0.00	9'370
Entwicklungskonzept Aussenanlagen	0.00	6'398
Abgrenzungsdifferenzen aus Vorjahresperiode	1'049.00	3'035.00
Übriger Aufwand	419.00	0.00

### Antrag des Verwaltungsrates zu Händen der Generalversammlung

	31.12.2016	31.12.2015
<b>Verwendung des Bilanzverlustes</b>		
Reingewinn/Reinverlust	7'270.01	147'540.85
Verlustvortrag	-579'447.81	-726'988.66
<b>Total kumulierte Verluste</b>	<b>-572'177.80</b>	<b>-579'447.81</b>
<b>Bilanzverlust auf neue Rechnung</b>	<b>-572'177.80</b>	<b>-579'447.81</b>

## ÜBERSICHT AKTIONARIAT AKTIONÄRE NACH KAPITALSCHNITT & -ERHÖHUNG



## REVISIONSBERICHT 2016

**REVAG**  
Wirtschaftsprüfung

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der  
**Alpines Sportzentrum Mürren AG, Mürren**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) für das  
den Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 umfassende Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin  
besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen  
hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Ein Mitarbeitender einer uns nahestehenden  
Gesellschaft hat im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der eingeschränkten  
Revision war er nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist  
diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der  
Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich  
Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene  
Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind  
Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und  
weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer  
Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen  
müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Bern, 24. Februar 2017

Revag Revisions AG



Marcel Tonz  
Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung

Revag Revisions AG | Mezenenweg 8a | Postfach | 3000 Bern 22 | Telefon 0 31 3 400 330 | [www.revagrevisionsag.ch](http://www.revagrevisionsag.ch)

Mitglied von EXPERTSuisse



## INHALT UND GRAFIK

**Daten/Inhalt** Alpines Sportzentrum Mürren AG  
**Grafik/Layout** Jungfrau Region Tourismus AG

## KONTAKT

**Alpines Sportzentrum Mürren AG**  
Höhematte 1074  
3825 Mürren



+41 (0)33 856 86 86



[info@sportzentrum-muerren.ch](mailto:info@sportzentrum-muerren.ch)



[www.sportzentrum-muerren.ch](http://www.sportzentrum-muerren.ch)



[alpinessportzentrummurren](https://www.facebook.com/alpinessportzentrummurren)



[alpines\\_sportzentrum\\_murren](https://www.instagram.com/alpines_sportzentrum_murren)